

Die erfolgreich gelebte Notaufnahme

Ersteinschätzung | Prozessoptimierung | Berufsbild



- Die effizient gestaltete Notaufnahme für einen optimierten Versorgungsprozess
- Effiziente Steuerung des Patienten in der ZNA
- Finanzierung in der Notaufnahme
- Notaufnahme-Personal: Anreizsysteme, Aufgabenverteilung, Ausbildung, Kompetenzerweiterungen
- Alternative Konzepte zur ZNA in der Praxis

+ Workshop am 3. Februar 2017:
„Das Manchester-Triage-System
in der Praxis“

1. – 3. Februar 2017
Arcotel Kaiserwasser, Wien
www.iir.at/notaufnahme

Vorsitz:



Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
HHL Leipzig Graduate School of Management;
Centrum für Krankenhausmanagement
(Universität Münster)

„Die zentrale Notaufnahme ist die
Visitenkarte eines Krankenhauses“

Bereits zugesagt haben:

- Prof. Dr. med. Roland Bingisser, Universitätsspital Basel
- Dr. Clemens Martin Auer, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Univ.-Doz. Dr. Philip Eisenburger, Krankenhaus Floridsdorf
- Dr. Verena Elsensohn, Landeskrankenhaus Bregenz
- Mag. Susanne Guld, MA 24 Gesundheits- und Sozialplanung
- OA Dr. Frank Hartig, Medizinische Universität Innsbruck
- RA Mag. DDr. Astrid E. Hartmann, LL.M (Cambridge), Rechtsanwaltskanzlei HARTMANN
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Herkner, MSc., Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische Universität Wien
- Primar Priv.-Doz. Dr. Moritz Haugk, Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel
- OA Dr. Matthias Kölbl, Krankenhaus der Elisabethinen Linz
- Dr.in Sigrid Pilz, Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenärztin
- Dr. Thomas Ramolla, MBA, Klinikum Ingolstadt
- DDr. Dietmar Ranftler, Kabeg Management, Organisationsentwicklung
- Matthäus Rößler, BScN., Universitätsklinik für Notfallmedizin am AKH Wien
- Univ.-Prof.in Dr.in med.univ. Regina Roller-Wirnsberger, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz
- Univ. Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark, Barmherzige Brüder Österreich



Unser Partner:

SCHACHINGER
TRCplus
Branchenlogistik weitergedacht.

08:30 Herzlich willkommen! Check-in bei Tee und Kaffee

09:00 Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, HHL Leipzig Graduate School of Management; Centrum für Krankenhausmanagement (Universität Münster)

Gemeinsames Plenum der Konferenzen Notaufnahme-Management und OP-Management

09:05 Keynote: Der ältere Patient – Besondere Anforderungen

- Was heißt „ein alter Patient“?
- Funktionalität und Multimorbidität
- „Resilienz“ – der neue Qualitätsindikator im klinischen Alltag mit älteren Patientinnen
- Praxismanagement von älteren Patientinnen im Alltag eines Krankenhauses

Univ.-Prof.in Dr.in med.univ. Regina Roller-Wirnsberger, Professorin für Geriatrie und Kompetenzbasierte Curriculumentwicklung, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz

09:35 Keynote: Checklisten als absolut notwendiges Tool im OP – So schaffen Sie Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit

Dr. Thomas Ramolla, MBA, Leiter des Instituts für OP-Management und Ambulantes Operieren, Klinikum Ingolstadt

10:05 Keynote: Steuerung des Patienten – Prioritäten-Setzung in der Notaufnahme und bei Operationen

- Triage-Systeme in der Zentralen Notfallaufnahme
- Informationsfluss: Ersthelfer – Notaufnahme – OP
- Alternativen in der Erstversorgung: Mehr Kompetenzen für Pfleger und Assistenten?

10:35 Kaffeepause

11:05 Diskussionsrunde mit Publikumsdiskussion: Haben wir das richtige System für die Versorgung der Patienten?



Dr. Clemens Martin Auer, Sektionsleiter Gesundheitssystem, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Dr.in Sigrid Pilz, Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwältin

Univ. Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark, Ärztlicher Direktor der Ordensprovinz, Barmherzige Brüder Österreich

12:00 Uhr Mittagspause

Start der Fachkonferenz „Die erfolgreich gelebte Notaufnahme“

13:30 Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff

13:35 5 Erfolgsfaktoren der zentralen Notaufnahme

- Was zeichnet eine medizinisch qualifizierte und prozesseffiziente Notaufnahme aus?
- Die zentrale Gestaltungsfaktoren für einen optimalen Versorgungsprozess

Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, HHL Leipzig Graduate School of Management; Centrum für Krankenhausmanagement (Universität Münster)

14:00 Baulich funktionales Design der Notaufnahme

- Konzept der interdisziplinären Notaufnahme
- Optimale Ausstattung der Notaufnahme-Station
- Patientenlenkung bei nicht vorhandener baulicher Funktionalität

Prof. Dr. med. Roland Bingisser, Chefarzt Notfallzentrum, Universitätsspital Basel

14:30 Lenkung des Patientenflusses im Spital

- Ärztemangel
- Steigende Patientenzahlen
- Was braucht es, um einen schnellen Patienten-Durchlauf zu bewerkstelligen?
- Missbrauch der Notaufnahme durch den Patienten
- Welche Patienten können vom nicht-ärztlichen Personal weggeschickt werden?

Prof. Dr. med. Roland Bingisser, Chefarzt Notfallzentrum, Universitätsspital Basel

15:00 Kaffeepause

15:30 Aufgabenverteilung und Personalbesetzung in der Notaufnahme-Station als Herausforderung

- Aufgaben für Arzt und Pflegekraft
- Alternative Medizintechnik zur Unterstützung des Patientenversorgungsprozesses?

Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Herkner, MSc., Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische Universität Wien

16:00 Finanzierung bzw. Leistungsabgeltung in der Notfallaufnahme

Kabeg

- Abbildung der Notfallaufnahme in ÖSG und LKF
- Bepunktungsmodell im LKF-Modell 2017
- Monetäre Erlössituation

DDr. Dietmar Ranftler, Kabeg Management, Organisationsentwicklung

16:30 Management im Akutbehandlungsbereich

Med.-Uni. Innsbruck

- Der Schockraum als sinnvolle Nahtstelle zwischen Notarzt und ICU?
- Das Schockraummanagement als interdisziplinäre Herausforderung
- Tirol: Projekt Schockraummanagement 2018

OA Dr. Frank Hartig, Notfallambulanz der Inneren Medizin (MZA), Medizinische Universität Innsbruck

Ca. 17:00 Ende des 1. Konferenztages

08:30 Herzlich willkommen bei Tee & Kaffee

09:00 Begrüßung durch IIR und den Vorsitzenden durch den Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff

09:05 Ausbildungsmöglichkeiten für die Notaufnahme

- Ausbildungs-Curricula in Österreich

- Möglichkeiten der Personalentwicklung in der Notaufnahme
- Berufsbild Diskussion: Der Arzt in der Notfallmedizin

Univ.-Doz. Dr. Philip Eisenburger, Vorstand der Abteilung für Notfallmedizin, Krankenhaus Floridsdorf

09:30 Diskussion: Erfolgs und Misserfolgskriterien der ZNA

- Wie stellt man Finanzierung sicher?
- Wie motiviert man Personal dazu, dauerhaft in der Notaufnahme zu arbeiten?
- Was braucht es, um die Notaufnahme zu einer attraktiven Abteilung zu machen?

10:00 Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen

- Herausforderungen im Bereich der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Wodurch kann die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen optimiert werden?
- Beispiel für eine gut funktionierende Zusammenarbeit und positive Auswirkungen

Univ.-Doz. Dr. Philip Eisenburger, Vorstand der Abteilung für Notfallmedizin, Krankenhaus Floridsdorf

10:30 Kaffeepause

11:00 Ambulante Ersteinschätzung (AEE) am LKH Bregenz Reformpoolprojekt „Spitalsambulanzentlastung durch verbesserte Patientensteuerung“

- Wieso ist eine Entlastung notwendig? Herausforderungen zu Beginn des Projektes
- Organisation und Ablauf
- Zahlen und Fakten
- Herausforderungen und Probleme
- Was bringt die Zukunft? (zb. Anhand des ÖSG Plan 2016)

Dr. Verena Elsensohn, Ambulante Erstversorgungseinheit (AEE), Landeskrankenhaus Bregenz

11:30 Aufnahmerad-System

- Anlass und Ziele
- Funktionsweise
- Effekte, Vor- und Nachteile
- Zukünftige Vorteile und Weiterentwicklung

OA Dr. Matthias Kölbl, Leiter der Notfallambulanz Interne 3 – Department für Akutgeriatrie & Remobilisation, Krankenhaus der Elisabethinen Linz

KH Hietzing

12:00 Die Notfallaufnahme als Filter: Was kann die Notfallaufnahme zur Schonung von ICU und IMC beitragen?

- „Downgrading“ des Erkrankungsschweregrades
- Schonung von Intensivbetten
- Erstversorgung kritisch Kranker

Primar Priv.-Doz. Dr. Moritz Haugk, Vorstand der Abteilung für Notfallmedizin, Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

12:30 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Haftung im Notaufnahme-Team – Ein Musterfall

- Organisationspflichten
- Facharztstandard
- Schnittstellenmanagement
- Berufsrechtliche Vorgaben
- Vermeidung von Haftungen durch Schnittstellenmanagement und Dokumentation

RA Mag. DDr. Astrid E. Hartmann, LL.M (Cambridge), Rechtsanwältin, Rechtsanwaltskanzlei HARTMANN

14:30 Primary Health Care – Eine Möglichkeit zur Entlastung der Notaufnahme?

- Erste Erfahrungen mit dem Primary Health Care Medizin Mariahilf
- Nutzen und Aufgabenverteilung
- Weiterentwicklung des Konzepts für Österreich

Mag. Susanne Guld, Ltr. Gesundheitsplanung und Zielsteuerung, MA 24 Gesundheits- und Sozialplanung

15:00 Kaffeepause

15:30 Triage-Systeme in der Diskussion: Manchester vs. ESI ...

- Voraussetzungen für ein funktionierendes Triage-System
- Auswirkungen auf den Patientenfluss und die Versorgungsqualität
- Manchester versus ESI: Merkmale, Unterschiede, Vor- und Nachteile

Matthäus Rößler, BScN., Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Universitätsklinik für Notfallmedizin am AKH Wien

16:30 Voraussichtliches Ende des 2. Konferenztages

Workshop

09:00 – 15:00 Uhr | 3. Februar 2017

Das Manchester-Triage-System in der Praxis

- Einführung in das Manchester-Triage-System
- Rechtliches Know-how für die Notaufnahme
- Durch wen und nach welchen Kriterien erfolgt die Ersteinschätzung?

- Fallbeispiele für den gelungenen Einsatz eines Manchester Triage Systems
- Bedeutung der Dokumentation

Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, HHL Leipzig Graduate School of Management; Centrum für Krankenhausmanagement (Universität Münster)

Das sagten ehemalige Teilnehmer:

„die Berichte über die verschiedenen NFAs, die Bewältigungsstrategien und vor allem, woran man scheitern kann.“
BHS Linz

„kompetente Referenten, sehr guter Praxisbezug; sowohl die Vor-, als auch Nachteile der Organisationen wurden gut beleuchtet (...)" KH Barm. Sr. Ried im Innkreis

„Die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und abzufragen; Erfahrungsberichte und Empfehlungen hören; unterschiedliche Zugänge und Vorgehensweisen kennenzulernen“

LKH- Univ. Klinikum Graz

- JA**, ich bestätige meine Teilnahme an der Konferenz „Die erfolgreich gelebte Notaufnahme“ inkl. Workshop von 1. bis 3. Februar 2017 in Wien.
- JA**, ich bestätige meine Teilnahme an der Konferenz „Die erfolgreich gelebte Notaufnahme“ von 1. bis 2. Februar 2017 in Wien.

1. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____
 Position _____ Abteilung _____
 E-Mail _____ Tel./Fax* _____

2. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____
 Position _____ Abteilung _____
 E-Mail _____ Tel./Fax* _____

3. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____
 Position _____ Abteilung _____
 E-Mail _____ Tel./Fax* _____

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Gesundheitswesen“ per E-Mail erhalten. TeilnehmerIn 1 TeilnehmerIn 2 TeilnehmerIn 3

Firma _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Branche _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Nachname _____ Vorname _____
 Position _____ Abteilung _____
 E-Mail _____ Tel./Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ Vorname _____
 Position _____ Abteilung _____
 E-Mail _____ Tel./Fax* _____

Datum/Unterschrift 

*Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Möchten Sie auf der Veranstaltung Ihr Unternehmen präsentieren (u.a. mit einem Fachvortrag)?

Clemens Hanappi, B.A.
 Sales Manager, Sponsoring & Exhibition
 Tel.: +43 (0)1 891 59 – 615
 E-Mail: clemens.hanappi@iir.at

Teilnahmegebühr (exkl. 20% USt.)

Einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person:

	Konferenz + Workshop	Konferenz
Bei Anmeldung bis 11. November 2016	€ 1.995,-	€ 1.495,-
Bei Anmeldung bis 13. Jänner 2017	€ 2.095,-	€ 1.595,-
Bei Anmeldung bis 1. Februar 2017	€ 2.195,-	€ 1.695,-

- Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentation nach der Veranstaltung zum Preis von € 245,- (exkl. 10% USt.)

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

  bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **10 % Rabatt**
   bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **20 % Rabatt**
    bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **30 % Rabatt**
 Diese Gruppenrabatte sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Veranstaltungsort

Arcotel Kaiserwasser
 Wagramer Straße 8, 1220 Wien

Service und Kontakt



Magdalena Ludl, Senior Customer Service Manager
 Tel. +43 (0)1 891 59 – 0 | Fax +43 (0)1 891 59 – 200
 E-Mail: anmeldung@iir.at

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. | **IIR Qualitätsgarantie:** Stellen Sie am ersten Veranstaltungstag bis 12:00 Uhr mittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht Ihren Erwartungen entspricht, so können Sie Ihre Teilnahme abbrechen und erhalten von IIR den vollen Betrag rückerstattet, oder Sie besuchen stattdessen eine andere gleichwertige Veranstaltung. **Rücktritt:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor. | Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.